

Der Ausbildungskurs für predigende Lektor:innen im Amt für kirchliche Dienste in der EKBO

Ziel des Ausbildungskurses für Lektor:innen ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen, selbstständig einen Gottesdienst zu leiten und eine Lesepredigt so zu halten, dass diese zu ihrer Predigt und Verkündigung für die konkrete Gemeinde wird. Die Teilnehmer:innen feiern in und mit ihrer Gemeinde selbstständig einen sog. Sichtgottesdienst, auf den sie sich im Laufe des Kurses vorbereiten.

Die Teilnehmer:innen lernen die Rollenbücher des Gottesdienstes kennen (Evangelisches Gottesdienstbuch, Perikopenbuch, Evangelisches Gesangbuch inkl. Singt Jubilate) und sie zu benutzen.

Die Teilnehmer:innen machen sich mit den beiden Grundformen des Gottesdienstes im Evangelischen Gottesdienstbuch vertraut und lernen, wie sie innerhalb der Grundformen den Gottesdienst im Blick auf das Kirchenjahr und die konkrete Gemeinde gestalten. Dazu werden in das Kirchenjahr und seine den Gottesdienst prägenden Besonderheiten in die Bedeutung der liturgischen Elemente eingeführt. Hierzu gehören auch historische Hintergrundinformationen.

Die Teilnehmer:innen üben die selbstständige Formulierung von Gebeten bzw. sie erarbeiten sich Kriterien für die Übernahme und Bearbeitung von vorformulierten Gebeten (Eingangsgebet, Tagesgebet, Fürbitten).

Die Teilnehmer:innen bereiten sich exemplarisch auf einen konkreten Gottesdienst in ihrer Herkunfts- bzw. entsendenden Gemeinde vor. Dazu werden sie in das Proprium des Tages und in die theologischen (exegetischen) Hintergründe der Predigtperikope (ggf. auch der anderen biblischen Lesungen) eingeführt.

Die Teilnehmer:innen bearbeiten eine vorhandene Lesepredigt im Blick auf die aktuelle Lage und die konkrete Gemeinde.

Die Teilnehmer:innen befassen sich mit dem Stellenwert des gemeinsamen Bekenntnisses und des Segens für sie, ihre Gemeinde und den Auftrag als Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst.

Die Teilnehmer:innen befassen sich mit dem Abendmahl und nehmen die verschiedenen theologischen Bedeutungen und geistlichen Aspekte der Sakramentsfeier wahr.

Während des Ausbildungskurses haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeiten zu praktischen Übungen. Zu jedem Kurstag gehören Übungen in liturgischer Präsenz. Dazu werden sie geschult für ihr

- Bewegen im liturgischen Raum,
- ihre äußere Gebetshaltung,
- die Kontaktaufnahme mit der Gemeinde beim Vorlesen, Predigen, bei den dialogischen liturgischen Stücken und beim Segen.

Die Teilnehmer:innen werden in ihrer Gemeinde von einer **Mentor:in** unterstützt. Die Mentor:innen werden gebeten, gegenüber dem AKD zu bestätigen, ob und wann der selbstständig gehaltene Gottesdienst der Kursteilnehmer:in stattgefunden hat und ggf. konkrete Anmerkungen dazu an das AKD mitzuteilen.

Die Kursteilnehmer:innen erhalten eine **Teilnahmebescheinigung** bei Teilnahme an mindestens zwei Drittel der angebotenen Veranstaltungen.

Die Kursteilnehmer:innen erhalten ein **Zertifikat** nach der erfolgreichen Gestaltung eines selbstständigen Gottesdienstes. Mit dem Zertifikat haben sie die Möglichkeit, sich in ihrem Kirchenkreis als predigende Lektor:in beauftragen zu lassen.

(Herzlichen Dank an Dr. Katharina
Wiefel-Jenner für die Erarbeitung dieses
Papiers, Stand 2023)